

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Mittwoch den 19. Juli 1871.

(253—3)

Nr. 4110.

## Rundmachung.

Am 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 16., 17., 19., 21., 22., 23., 24. und 25. August d. J., stets von Morgens fünf Uhr bis Nachmittags zwei Uhr, findet seitens des in Laibach stationirten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatze bei Bizmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Savebrücke, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Wispoposten markirt sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Wispoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangesezten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben an den k. k. Verwaltungs-Officier des 7. Artillerie-Regiments täglich Nachmittags von 3 — 8 Uhr auf dem Uebungsplatze beim Zielertravers gegen die vom Alerar festgesetzte Vergütung abzuführen.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explosirten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird Jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 18. Juni 1871.

Der k. k. Landespräsident für Krain:  
Karl von Wurzbach m. p.

(271—2)

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 7351.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1869 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Rundmachung, entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Die k. k. Post-Direction Triest, am 7. Juli 1871.

Der k. k. Oberpostath.

## Verzeichniß

über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1869.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Berth		Gewicht		Porto	
						fl.	fr.	Pfd.	Loth	fl.	fr.
1	St. Veit	Reisenberg	Jos. Wietler	Geldbrief	B. N.	1	.	.	.	.	.
2	Laibach Bahnhof	Radkersburg	Jos. Gofinger	"	"	3	.	.	.	18	.
3	"	Bozen	Joh. Clementschitz	"	"	2	.	.	.	11	.
4	"	Kente	Joh. Klavda	Paket	Document	18	.	.	2	19	.
5	Mhr.-Feistritz	Jamnitz	J. Kantichenka	"	"	50	.	.	1	77	.
6	Laibach Bahnhof	Voltsberg	Valentin Matzschel	Geldbrief	B. N.	2	.	.	.	18	.
7	"	Bozen	Frz. Predalich	"	"	1	.	.	.	20	.
8	"	Wien	Karl Seidl	Paket	Diverse	5	.	.	10	20	.
9	Laibach Stadt	Triest	Wilhelmine Schweizer	"	"	3	.	.	3	28	.
10	"	Wien	Frz. Seitzinger	Geldbrief	B. N.	1	30	.	.	20	.
11	"	Graz	Heinrich Sin	"	"	3	90	.	.	36	.
12	"	Marburg	Anton Tomshiz	Paket	Drucksachen	40	.	12	12	61	.
13	"	Svetzaph	Nikolaus Androvic	Geldbrief	B. N.	2	.	.	.	30	.
14	"	Sigm	Marto Semaglia	"	"	3	.	.	.	20	.
15	"	Castellnuovo	Jos. Fontanot	"	"	1	50	.	.	50	.
16	"	Kloster	Frz. Silora	"	"	1	.	.	.	25	.
17	Pirano	Pest	Ignaz Eisner	Paket	Muster	.	.	.	10	30	.
18	Krainburg	Brigana	Andreas Kögel	"	Diverse	.	.	.	9	15	.
19	Görz	Hajahaz	M. Baszloriz	Geldbrief	B. N.	1	.	.	.	25	.
20	"	Villani	Peter Becchiarutti	Paket	Diverse	1	.	.	16	78	.
21	"	Berovizza	Franz Sifloos	"	Pak	1	.	.	1	20	.
22	"	Remmarkt	Peter Savertani	Geldbrief	B. N.	1	.	.	.	20	.
23	"	Ragusa	Math. Cerne	"	"	2	.	.	.	43	.
24	"	Graz	Stefan Kamel	Paket	"	1	.	.	12	50	.
25	"	Livinalougo	Jos. Kebab	Geldbrief	B. N.	1	.	.	.	40	.
26	Triest	Preleka	Martin Pouch	"	"	5	.	2	.	.	.
27	Planina	Wien	Redaction deutsch-ungar.	Paket	Diverse	.	.	.	.	.	.
28	Triest	Noviguo	Correspondenten	"	Zeitungen	.	.	.	13	25	.
29	"	Wien	Johann Pofarelli	"	Drucksachen	2	.	.	6	.	.
30	"	Semlin	Ferd. Misch	"	Kleider	.	.	5	.	.	.
31	Cormons	Görz	Anton Kramosin	"	Stearin	.	.	2	.	.	.
32	"	Pest	Andreas Mocenigo	Geldbrief	B. N. ital.	32	.	.	.	26	.
			Paul Sala	"	Silber	16	Lire	.	.	50	.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

(1578—2)

Nr. 2176.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg gegen Jakob Sibert von da wegen schuldigen 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 59 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. August,  
15. September und  
17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24ten April 1871.

(1579—2)

Nr. 3048.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Galatia von Planina, Rechtsnachfolgerin des Gregor Zurca, gegen Franz Verbie, nun dessen Besitznachfolger Anton Verbie von Adelsberg wegen schuldigen

74 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 99 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1259 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. August,  
15. September und  
17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juni 1871.

(1530—2)

Nr. 1265.

## Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Ruß von Dedndol, durch den Nachhaber Josef Brezove von dort, gegen Anton Vidic von Trofchein wegen aus dem Vergleich vom 2. December 1824 und Cession vom 24. März 1854, schuldigen 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Grundb.-Amtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2789 fl. 80 kr.

ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. August,  
27. September und  
27. October 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1871.

(1524—2)

Nr. 2978.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gartsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gartsfeld gegen Maria Bozic von Großdorf respective deren unbekannte Erben, durch den Curator Herrn Johann Groß von Gartsfeld, wegen aus dem Vergleich vom 23. Mai 1861 schuldigen 1356 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 148 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

16. August 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die

feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gartsfeld, am 24. Mai 1871.

(1589—2)

Nr. 1225.

## Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Gregorich von Senofetsch in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Kofusa von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 147 wegen schuldigen 137 fl. 10 kr. gewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

22. August 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. März 1871.



(1649—1) Nr. 3928 und 3929.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Executionsache des Herrn Karl Dollar von Mötting, nom. Johann Grill von Untertapfelverch, gegen Johann Grill von Klei pcto. 100 fl. c. s. c. der Tabulargläubigerin Ursula Grill von Klei, unbekannten Aufenthaltes und den unbekannten Erben der Tabulargläubigerin Agnes Grill von Klei erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 30. Juni 1871, Z. 3631, womit zur executiven dritten Feilbietung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 und 2505 ad Herrschaft Gottsche die Tagsatzung auf den 26. Juli l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Jakob Krakar von Starichberg unter Einem zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juli 1871.

(1658—1) Nr. 2698.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. April d. J., Z. 1402, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Bibernil von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juni 1871.

(1663—1) Nr. 972.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mehle von Pöndorf, Bezirk Laibach, gegen Johann Sterle von Kleinločnik wegen aus dem executiv intab. Vergleiche vom 10. September 1855, Z. 4780, schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 315, Rectf.-Nr. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 811 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Februar 1871.

(1659—1) Nr. 1605.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aersars, die exec. Versteigerung der dem Marko Supan (Johann Sladič) von Hom gehörigen, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 109 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. April 1871.

(1650—1) Nr. 3631.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Jänner 1871, Z. 468, bekannt gemacht, daß es bei der in der Executionsache des Herrn Karl Dollar von Mötting, nom. Johann Grill von Untertapfelverch, gegen Johann Grill von Klei pcto. 100 fl. sammt Anhang auf den 26. Juli 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietungs-Tagatzung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 et 2505 ad Herrschaft Gottsche das Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1871.

(1664—1) Nr. 2295.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanetič von Rasica gegen Johann Mesojedec von Kompolje Nr. 44 in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 912, Rectf.-Nr. 753 vorkommenden, zu Stermec Ps.-Nr. 1 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 826 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Mai 1871.

(1655—1) Nr. 2484.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Lanner von Unterlag, als Cessionär des Markus Meierle, die executive Versteigerung der dem Martin Spiznagel gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 188 eingetragenen, zu Schmiddorf gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

4. October 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1871.

(1654—1) Nr. 2215.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting, nom. der Patronats-Herrschaft D.-R.-D.-Commenda Mötting, die executive Versteigerung der dem Mathias Sodja gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Tschernembl sub Curr.-Nr. 110 eingetragenen, zu Sellaberg gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

6. October 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. April 1871.

(1548—1) Nr. 2717.

**Erinnerung**

an Blas, Katharina, Maria Kosov, Luka Nasiran, Zera Koprivnik, Johann, Maria, Urša, Marianna Kosov, Maria Kosov, Maria und Jur Galjot, Vincenz Dirich, Zera Murn, Marianna Zerina, Gregor Roeman.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Blas, Katharina, Maria Kosov, Luka Nasiran, Zera Koprivnik, Johann, Maria, Urša, Marianna Kosov, Maria Kosov, Maria und Jur Galjot, Vincenz Dirich, Zera Murn, Marianna Zerina, Gregor Roeman hiemit erinnert:

Es habe Agnes Galjot von Wasze Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöshenerklärung folgender auf ihrer im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 52, Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Ganzhube in Wasze Nr. 2 haftenden Tabular-Posten, als:

a) des für die Helena Stupar ob 1200 fl. B. Z., für Blas, Katharina und Mica Kosov à pr. 500 fl. und für die Bräutigamsmutter pr. 50 fl. B. Z. haftenden Heiratsvertrages vom 19. Jänner 1803;

b) des für Luka Nasiran ob 400 fl. c. s. c. haftenden Schuldscheines vom 4. Jänner 1818;

c) des für Zera Koprivnik ob 47 fl. 39 kr. haftenden Schuldscheines vom 31. October 1821;

d) der für Johann, Maria, Ursula und Marianna Kosov für jeden ob 228 fl. 30 $\frac{1}{4}$  kr. haftenden vier Schuldscheine vom 15. September 1821;

e) des für Maria Kosov ob 1000 fl. und Naturalien haftenden Heiratsvertrages vom 29. Jänner 1831;

f) des für Maria Galjot geb. Logar ob 800 fl. und Naturalien haftenden Heiratsvertrages vom 23. October 1833 und Quittung vom 8. November 1833;

g) des für Jur Galjot ob 307 fl. haftenden Schuldscheines vom 20. Juni 1834;

h) des für die Urban-Gaben des Gutes Stermol pr. 222 fl. 30 kr., für Katharina Kosov ob 50 fl. und Unterfeld, für Johann, Ursula und Marianna Kosov pr. 214 fl. 30 kr., für Maria Kosov pr. 771 fl. 29 $\frac{3}{4}$  kr., für Hansschulden pr. 722 fl. 30 kr., für Jakob Kosov 200 fl. und Unterhaltsrechte haftenden Kaufvertrages vom 28. Jänner 1831;

i) des für Zera Murn und Marianna Zerina pr. 64 fl. haftenden Vergleichs vom 4. Juli 1817;

k) der für Gregor Roeman ob 300 fl. c. s. c. haftenden Cession vom 30. Jänner 1836 und Quittung vom 9. Jänner 1838,

sub praes. 21. Juni 1871, Z. 2717, hiemit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Befahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juni 1871.

(1525—3) Nr. 2860.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Peve von Macvirje gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjoch sub Urb.-Nr. 354 vorkommend, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. August

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

11. October 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Mai 1871.

(1528—3) Nr. 2152.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Dovšak von Großpudlog, durch den Machthaber Herrn Johann Iršič von Gurkfeld, gegen Johann und Maria Požun von Großpudlog wegen aus dem Vergleiche vom 15. Jänner 1870, Z. 323, schuldigen 73 fl. 44 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Verg.-Nr. 243 vorkommenden Weingartenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 620 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

4. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

4. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten April 1871.



(1636—2) Nr. 3433.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Frau Theresia Kopriuz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47/a Rctf.-Nr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt C.-Nr. 40/b gelegenen Hausrealität sammt Garten wegen schuldiger Steuern von 45 fl. 27 kr. und Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 14. August,

die zweite auf den 11. September

und die dritte auf den 16. October 1871, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juni 1871.

(1592—2) Nr. 1670.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mart. Erebotal von Luegg die Reassumirung der zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem And. Natlofen von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 407 und 409 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 12. August

und die zweite auf den 12. September 1871, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Juni 1871.

(1626—2) Nr. 3804.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hartmann, durch Herrn Dr. Sernec von Marburg, gegen Josef Kojem von Radana wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, schuldigen 455 fl. 55 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Rctf.-Nr. 233 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 8375 fl. ö. W., gewill-

get und zur Vornahme derselben reasumando die Feilbietungs-Tag-satzung auf den 4. August 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 3ten Juni 1871.

(1561—3)

Nr. 3015.

**Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Erben des zu Fiume verstorbenen Dr. Franz Cucek hiermit erinnert:

Es habe Herr Vincenz Pessi von Fiume durch den Nachhaber Herrn Johann Tomšić von Feistritz wider dieselben die Rechtfertigungssache, wegen 255 fl. 12 kr. sub praes. 10. December 1870, Z. 8282, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

5. August 1871

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Cucek von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten April 1871.

(1600—3)

Nr. 1635.

**Erinnerung**

an Maria, Mina, Barbara und Sabina Grosel, Lukas Zerše, Helena Pipan oder ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria, Mina, Barbara und Sabina Grosel, Lukas Zerše, Helena Pipan oder ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kopitar von Repne wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der an seiner im Grundbuche des Gutes Reitelstein sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

1. Der Maria Grosel ob des Heiratsgutes per 144 fl. 30 kr. nebst Naturalien im Werthe von 13 fl., der Mina Grosel ob der Entfertigung per 11 fl., der Barbara Grosel ob der Entfertigung per 11 fl. und der Sabina Grosel ob des Lebensunterhaltes und der Zubesserung aus dem intabulirten Heiratsvertrage vom 21. Jänner 1791;

2. die Rechte der Sabina Grosel aus der Vicitationsurkunde vom 10 Juli 1793, ob des lebenslänglichen Unterhaltes und ob der Auszahlung des Betrages per 147 fl. nach ihrem Tode;

3. des Lukas Zerše aus dem gerichtlichen Vertrage vom 15. März 1793, per 50 fl. und

4. der Helena Pipan aus dem Schuldscheine vom 27. April 1840, per 40 fl. sub praes. 31. März 1871, Z. 1635 hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten März 1871.

(1551—3)

Nr. 1342.

**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Localschulden-Vorsichtung zu Senofetsch die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Stegu von St. Michael gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Pfarrgilt Hrenodiz bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

28. Juli l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9 April 1871.

(1527—3)

Nr. 2243.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Herzog von Sternoreber, durch den Nachhaber Ludwig Grazer von Gurtsfeld, gegen Martin Sottlar von Verhulje, durch den Curator Andreas Klemenčič von Verhulje, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1870, Z. 3283, schuldigen 605 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 393 et 393/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3753 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-

Tag-satzung auf den 4. August,

die zweite auf den 6. September

und die dritte auf den 6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten April 1871.

(1502—3)

Nr. 8077.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Marius Mazzi von Podgrad zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5. October 1870, Z. 17.964, per 52 fl. nebst den 6% Zinsen seit dem Klagszustellungstage, d. i. seit 13. September 1870, den auf 6 fl. 72 kr. adjustirten Klage- und den anerkannten Executionskosten die exec. Feilbietung der dem Franz Cesar von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Thurn sub Rctf.-Nr. 263 vorkommenden Realität in Laase bewilliget und hiezu die Feilbietungstermine auf den

29. Juli,

30. August und

30. September 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können in der hiesigen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden.

Laibach, am 26. Mai 1871.

(1526—3)

Nr. 2516.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld gegen Herrn Josef Kojem von Radana wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Juni 1870, Z. 3379, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 8375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

9. August,

9. September und

10. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2ten Mai 1871.

(1593—3)

Nr. 673.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungs-fondes, die exec. Feilbietung der dem Johann Smerdu von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1881 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 49 ad Gut Rußdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den 29. August

und die dritte auf den 30. September 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Februar 1871.

(1565—3)

Nr. 3682.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Jeloušek von Feistritz gegen Josef Zidor von Topolj Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1871, Z. 841, schuldigen 59 fl. 85 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 320 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1200 fl. ö. W., gewill-

iget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

4. August,

5. September und

6. October 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1871.



## Ein Praktikant und ein Lehrjunge

werden aufgenommen in der Mode- und Cur-  
rentwaaren-Handlung des Anton Dolar  
in Klagenfurt. Die der slovenischen Sprache  
Mächtigen haben den Vorzug. (1670-1)

## 1483 5 Eigenbau

Curzolaner Tafel-Öel,  
unverfälscht und sehr geschmackvoll, der Centner  
fl. 36, Pfund 40 fr., ist zu haben in der  
Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock.

## Milch- und Bogvieh-Verkauf.

Bei der Herrschaft Savenstein, Sta-  
tion Lichtenwald, stehen 5 Stück wohl-  
genährte **Milchkühe**, ferner meh-  
rere trüchtige **Kalbinnen**, endlich  
einige Paare junge **Ochsen**, alles  
von edler Race, zum Verkaufe.

Anfrage bei der Gutsverwaltung  
Weizelstein per Steinbrück. (1605-3)

**Frauenarzt.**

**Heilmeine Krankheiten,**

**Dr. A. Gross,**

Specialist, Frauenarzt, Mitglied der Wiener medicinischen  
Gesellschaft, (2701-35)

Geburtskrankheiten, Menstruationsstörungen, Weissenbach'sche  
Krankheit, etc.

Anstalt: Wien, II. Stockungasse Nr. 6.  
Sprechstunden: von 10 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Briefe werden besorgt.

**Frauenarzt.**

(1627-2) Nr. 1802.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich  
wird dem Franz Grablovic von Zagorica  
wegen seines unbekannten Aufenthaltes er-  
innert, daß demselben Martin Zure von  
Zagorica als Curator ad actum aufge-  
stellt und diesem sohin die Realabschätzung  
rubrik vom 17. März 1871, Z. 742,  
und die Inventationsrubrik vom 1. Juni  
1871, Z. 1503, zugestellt worden sind.  
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 28ten  
Juni 1871.

(1644-1) Nr. 2624.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling  
wird bekannt gemacht, daß der für Mi-  
chael Novak von Reifnitz ausgefertigte  
Tabularbescheid vom 18. Mai 1870,  
Nr. 2624, dem aufgestellten Curator Hrn.  
Josef Pochlin von Mödling zugestellt  
worden ist.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am  
20. Februar 1871.

(1645-1) Nr. 4489.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling  
wird hiemit bekannt gemacht, daß der in  
der Executionsfache der Frau Antonia  
Heß von Mödling wider Jve Cernetic  
von Vojanadorf Nr. 36, unter Vertretung  
seines Curators Mathias Kramaric von  
eben dort Nr. 8, ergangene Feilbietungs-  
bescheid vom 19. März 1871, Nr. 1750,  
für die unbekannt wo befindliche Tabu-  
larsgläubigerin Barbara Stubler von Vo-  
jansdorf deren unter einem aufgestellten  
Curator Herrn Josef Pochlin in Möd-  
ling zugestellt worden ist.  
Mödling, am 8. Juli 1871.

80 bis 100 Pferde

## Wasserkraft,

constant, nicht einsinkend, wird in Kärnten,  
Steiermark, Tirol oder Krain nächst einer Eisen-  
bahn-Station und größeren Waldungen zu kaufen  
gesucht. Offerten sub T. 1771 an die Annoncen-  
Expedition von Rudolf Mosse in Wien.  
(1691-1)

## Wein-Verkauf.

Einige hundert Eimer vorzüglicher 1870er und 1869er  
Land- und Edelweine werden in Partien von 40 bis 50 Eimern  
hintangegeben. Anfrage bei der Gutsverwaltung Weizel-  
stein nächst Steinbrück.  
(1667-1)



MOLL'S

## Seidlitz-Pulver.



**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne  
Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher  
bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-  
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-  
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen  
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie,  
daneben dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge liefern.

**Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**. Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

**Albona:** E. Millerov, Apoth.

**Gilli:** Karl Krisper,  
Fr. Rauscher, Apoth.

**Cormons:** F. Lucchi,  
Grinover.

**Görz:** A. Franzoni,

Graf Attems,

A. Seppenhofner.

**Klagenfurt:** C. Clementschitsch.

**Krainburg:** Seb. Schaunigg, Ap.

**Marburg:** F. Kolletnig.

**Neumarkt:** C. Mally.

**Rudolfswerth:** J. Bergmann.

**Villach:** Math. Fürst,

J. E. Plesnitzer.

**Wippach:** Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,  
Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorsch-  
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-  
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der  
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(830-14)

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1646-1) Nr. 6694.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling  
wird bekannt gemacht, daß der für Josef  
Noffan von Niederdorf ausgefertigte Ta-  
bularbescheid vom 14. December 1870,  
Z. 6694, wegen unbekannten Aufenthaltes  
dem ihm bestellten Curator Josef Poch-  
lin von Mödling zugestellt worden ist.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am  
20. Februar 1871.

(1637-2) Nr. 3382.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-  
gläubiger des am 5. Juni 1871 i. d. Testa-  
ment verstorbenen Johann Braune von  
Gottschee Hs.-Nr. 67.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
werden diejenigen, welche als Gläubiger  
an die Verlassenschaft des am 5. Juni  
1871 mit Testament verstorbenen Johann  
Braune von Gottschee Hs.-Nr. 67 eine  
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,  
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und  
Darthung ihrer Ansprüche den

16. August 1871

zu erscheinen oder bis dahin ihr Ge-  
such schriftlich zu überreichen, widrigen-  
falls denselben an die Verlassenschaft, wenn  
sie durch Bezahlung der angemeldeten  
Forderungen erschöpft würde, kein wei-  
terer Anspruch zustünde, als insofern ihnen  
ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am  
11. Juli 1871.

(1618-3) Nr. 774.

### Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs-  
werth wird zur Vornahme der öffentlichen  
freiwilligen Versteigerung des dem mdrj.  
Florjan Senica gehörigen Dreschbodens zu  
Rudolfswerth ad Stadtgilt Rudolfswerth  
sub Rctf.-Nr. 73/1, im Inventurwerthe  
von 550 fl., die Tagsatzung auf den  
4. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Verhand-  
lungslocale dieses k. k. Kreisgerichtes mit

dem Anhang anordnet, daß der Vor-  
mundschaft des mj. Florian Senica die  
Genehmigung der Versteigerung durch  
14 Tage nach deren Vornahme und den  
auf der Realität versicherten Gläubigern  
ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den  
Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Die Vicitationsbedingungen, unter wel-  
chen sich insbesondere der Erlag eines  
Badiums von 55 fl. befindet, daß Schät-  
zungsprotokoll und der Grundbuchs-  
zug können hiergerichts eingesehen werden.  
Rudolfswerth, am 27. Juni 1871.

(1594-2) Nr. 826.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte  
wird bekannt gegeben, daß die dritte exec.  
Feilbietung der Mährealität des Anton  
Zanojic von Berthol, im Schätzwerthe von  
2850 fl., und der Ueberlandsgründe per  
700 fl. auf Anlangen des Andre Widmar  
von Vigaun auf den

14. August 1871,

Vormittags 10 Uhr, reassumirt wurde,  
wobei das Reale auch unter dem Schät-  
werthe hintangegeben wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten  
Mai 1871.

(1599-3) Nr. 109.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gegeben:

Es sei auf Anlangen der k. k. Fi-  
nanzprocuratur Laibach nom. h. Aeras  
und Grundentlastungs-fondes die dritte  
executive Feilbietung der Realität des  
Bartelmä Večaj von Melava Hs.-Nr. 1,  
im Schätzwerthe per 676 fl., auf den  
10. August 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edict-An-  
hange vom 1. März 1870, Zahl 596,  
reassumirt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten  
Mai 1871.

(1573-3) Nr. 2542.

### Erinnerung

an Martin Sustaric und Anton  
Sustaric von Bodie.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai  
wird dem Martin Sustaric und Anton  
Sustaric von Bodie bei Zavorje Nr. 19,  
unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Sustaric vulgo Se-  
haria von Bodie bei Zavorje Nr. 19 das  
Gesuch um Einleitung der Todeserklärung  
der über 30 Jahre verschollenen Martin  
Sustaric und Anton Sustaric hierge-  
richts überreicht.

Diese Abwesenden, welchen als Cu-  
rator Ignaz Rozina vulgo Klandar von  
Peskovj Nr. 3 aufgestellt worden ist,  
werden mittelst dieses Edictes hiervon mit  
dem Beisatze verständigt, daß das gefe-  
rigte Bezirksgericht nach Ablauf  
eines Jahres,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses  
Edictes an, wenn sie während dieser Zeit  
nicht erscheinen oder das Gericht auf eine  
andere Weise in die Kenntniß ihres Lebens  
setzen, zur Todeserklärung schreiten werde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten  
Juni 1871.

(1581-3) Nr. 2938.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Adelsberg  
wird kundgemacht, daß die in der Execu-  
tionsfache der k. k. Finanzprocuratur für  
Krain, nom. des hohen k. k. Aeras und  
Grundentlastungs-fondes, gegen Kasper  
Samsa von Altdirnbach mit dem Bescheide  
vom 6. April 1871, Nr. 1835, auf den  
6. Juni und 5. Juli 1871 angeordneten  
erste und zweite executive Feilbietung der  
dem Kasper Samsa von Altdirnbach Hs.-  
Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 5, Rctf.-  
Nr. 11 vorkommenden Realität mit dem  
Beisatze als abgehalten angesehen werden,  
daß es bei der auf den

4. August 1871

angeordneten dritten Realfeilbietung un-  
verändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten  
Juni 1871.